



		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	41 - 15 0068/2009	30.11.2009

Betreff

Beratung und Beschlussfassung über den Bericht der Prüfung des Lageberichtes und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 1. August 2008 bis 31. Juli 2009 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein

Beratungsfolge

Kulturausschuss	02.12.2009
Rat	15.12.2009

Beschlussvorschlag :

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt:

der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kultur, Künste Kontakte zum 31.07.2009 wird festgestellt,
der Jahresbetrag in Höhe von 12,36 € wird an die Stadt Emmerich am Rhein abgeführt,
der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 Entlastung erteilt.

Sachdarstellung :

Wie in den letzten Jahren können auch für das abgelaufene Wirtschaftsjahr gleich lautende Erläuterungen mit kaum nennenswerten Veränderungen abgegeben werden. Die Veranstaltungskosten (Honorare, Tantieme, Gema, Werbung, Künstlersozialkasse u. a.) steigen weiterhin und reduzieren immer mehr die freie Spitze für die Kultur- und für die Büchereiarbeit. Die fixen Kosten für Personal, Energie, Kosten der VHS im Rahmen der öffentlich rechtlichen Vereinbarung, Zuschüsse an die Kulturvereine, an den Geschichtsverein, Versicherungen plus Erhöhungen /Anpassungen u. a. m. sind nicht beeinflussbar.

Es ist uns aber gelungen, auch in der Saison 2008/2009 ein sehenswertes Kulturprogramm anzubieten. Im Vergleich zum vorangegangenen Wirtschaftsjahr wurden jedoch die Fremdveranstaltungen auf Mietbasis reduziert, um u. a. eigene qualitativ hohe Veranstaltungen zu stärken. Auch zeichnet sich immer mehr ab, dass machbare Veranstaltungen durch Agenturen weniger angefragt werden. Im Rahmen der allgemeinen Kostensteigerung wird klar deutlich, dass ein Theater mit 564 Plätzen für große Produktionen mit erheblichen Grundkosten (Technik, zahlreiche Crews und Helfer) immer unattraktiver wird und die lfd. Kosten kaum noch eingespielt werden können.

Ein erhöhter, größerer Werbeaufwand ist zu betreiben, um gut besuchte bis ausverkaufte Veranstaltungen zu erhalten. Neben der regionalen Konkurrenz machen sich die großen Veranstaltungsarenen wegen der Mobilität der Interessenten und Besucher in gleichem Maße noch verstärkter bemerkbar. Parallel dazu stehen dem Einzelnen immer weniger freie Mittel im Privatbudget für Kulturveranstaltungen zur Verfügung.

Letztendlich wurde mit einem Jahresertrag von 12,36 € das Ergebnis des Wirtschaftsplanes erreicht.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan vorgesehen

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 5.

Gez.
Der Vorsitzende

Anlage/n:
41-15 0068 2009 A 1 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlus